

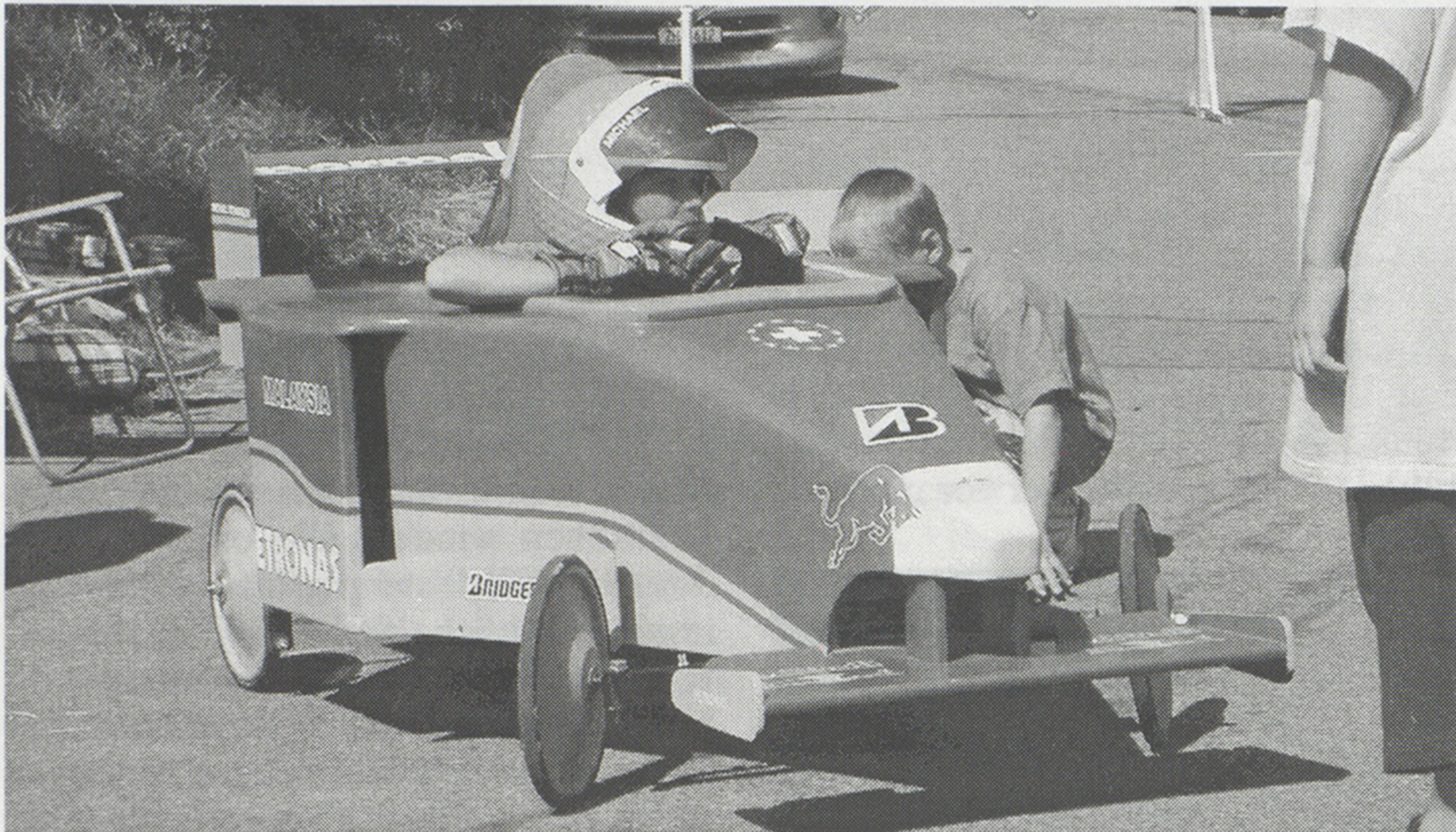
MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 37/Freitag, 17. September 1999



Sie fuhren erfolgreicher als Alesi und Diniz in Monza

Seifenkistenrennen am Wassberg mit Strecken- und Teilnehmerrekord



Letzte Startvorbereitung für den «Sauber Petronas»

Die tollkühnen Jugendlichen in ihren rasenden Kisten lieferten sich am Sonntag über drei Läufe ein packendes Rennen auf der Grand-Prix-Strecke. Vom Ausflugsrestaurant Wassberg 800 Meter ins Tal hinunter wurde auch der Streckenrekord gebrochen, und die Teilnehmerliste war beim 18. Seifenkistenrennen so lang wie noch nie.

Das 18. Seifenkistenrennen am Wassberg wurde von den beiden Ortsvereinen Binz-Ebmatingen und Aesch-Scheuren-Forch organisiert. Die Luft über dem Asphalt der Wassbergstrasse glühte in der Sonntagshitze. In der «Boxengasse» hinter der Startrampe wurden noch die Bleigewichte aufgrund der Erfahrung des Trainings am Vortag optimal verteilt, die Räder mit dem besten Gummibelag montiert und Tips diskutiert. Die 30 Teilnehmer massen sich seit dem Mittag in drei Läufen mit der Geschwindigkeit ihrer Seifenkisten, sausten den Hang hinab und kurvten mit Geschick durch den abgesteckten Parcours.

Im Rennen ist alles anders

Verpasste Tore, verbogene Räder, Dreher und auf die Strecke fahrende Biker – keiner hatte es leicht. Dabei wurden die Kisten lange auf diesen Tag vorbereitet: «Hundert Stunden haben wir in den Bau investiert. Auf was es kurz vor dem Rennen ankommt, ist die beste Ge-

wichtsverlagerung und das Ölen der Achsen und Räder. Gestern haben wir noch drei Stunden gewerkt», verrät Rico Geissmann, dessen zwei Söhne am Start sind. Den Bausatz kann sich jeder für dreihundert Franken kaufen. Daraus kann dann eine dem Formel-1-Wagen von Sauber-Petronas nachgebaute Seifenkiste entstehen. Zwar war es der auffälligste Wagen im Rennen, aber wie seinem Vorbild Jean Alesi am gleichen Tag in Monza, reichte es dem jungen Piloten nicht zu einem Spitzenplatz.

Beliebte Beiz im scharfen Rank

In der «Beiz zum scharfen Rank» an der ersten Kurve warteten die Zuschauer und feuerten die Fahrer kräftig an. Es gab Hamburger und Würste und Wein, Bier und Mineral, und eine gemütliche Festbeiz entwickelte sich. Dort gab es auch Kuchen von der Pfadi Maur und Glaces von der Jungschar. Obwohl die Rennfahrer alles riskierten, gab es keinen Unfall, und der Samariterverein Maur hatte ausser «Bläuelen» und Schrammen nichts Schlimmeres zu behandeln. Anders die Streckenposten, die innert Minuten die Streckenführung wiederherstellen mussten, wenn die Rennfahrer die Tore gleich reihenweise umfahren und so Strafsekunden sammelten. 40 bis 50 Stundenkilometer erreichten die Schnellsten im Hang, ein leichtes Steuern brachte da schnell

die Räder zum Schlingern. Vor dem Ziel wartete noch eine Baustelle als gefährlichstes Hindernis. Rauschte der eine glücklich über die Linie, wurde oben schon der Countdown für den nächsten gezählt.

Streckenrekord

Den Sieg trugen Michael Heutschi in der Kategorie Unterstufe, Alexander Hunziker in der Kategorie Mittelstufe und Anita Lüthy bei den bis 16-Jährigen davon. Alexander Hunziker gelang überdies mit 0:46:58 Minuten der Streckenrekord. «Wir haben die offiziellen Regeln für Seifenkistenderbys berücksichtigt. Die Teilnehmer stammen alle aus der Gemeinde, aber es können sich auch Leute von Auswärts anmelden. In den nächsten zwei, drei Jahren wird es bestimmt wieder Rennen geben», teilt Roger Castricum, OK-Präsident, mit. Nach dem eigentlichen Rennen wollten es er und viele Eltern im Erwachsenenrennen auch einmal wissen. Die Kistensitze waren etwas eng, dafür waren die Eltern fast noch ehrgeiziger als die Jungen und stritten sich mit Herzblut um Ideallinie und Hundertstelsekunden.

Text und Fotos: Bruno Wüest

INHALT

2 **Leserbriefe**

3 **Ausstellung Werk Galerie/
Märtegge**

4 **Konzert in der Kirche**

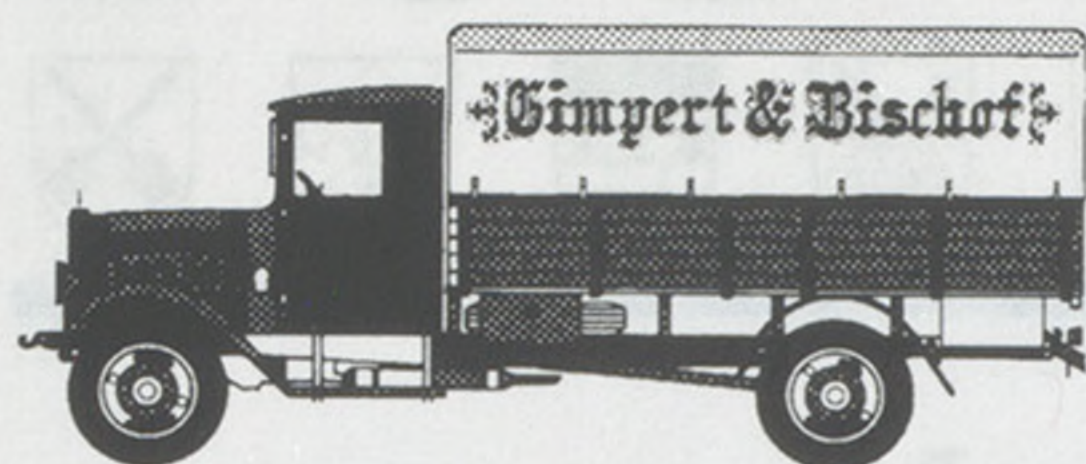
5 **Maurmer Spitzensportler/
Grill-Güggeli in Binz**

7 **Rangliste Seifenkistenrennen/
Vorschauen**

9 **Amtlich und Inserate**

11 **Reformierte Kirchgemeinde**

12 **Persönlich/Veranstaltungen**

GIMPERT & BISCHOF AG

**Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20	Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171	Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht	8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11	Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72	Fax 01/980 26 72

**Boutique Moonlight**

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 00 71

Kinderbekleidung für Buben und Mädchen
in 56 bis 176
Herbstneuheiten in jeder Preislage
Parkgelegenheit
Reinigungs-Annahmestelle

**Ferien in Südmarokko**

Kameltrekking, Mountainbike, 4x4
Spezialreise ins neue Jahrtausend
Kameltrekking und Soirée à la 1001 Nacht!
Jetzt buchen! Infos: Monika Grunder, 8127
Aesch, Tel./Fax (01) 980 55 59.

Alle 7 Minuten ein Einbruch – Sichern ist sicherer!

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01-887 67 57, Fax 01-887 67 56

Gesucht

Eine herzliche Persönlichkeit, gute Umgangsformen, Diskretion, freundlich und verständnisvoll, eventuell mit Pflegeerfahrung mit Behinderten u/o alten Menschen, gesucht in Haushalt auf der Forch. Ca. 2 Tage oder mehr und eventuell 2 Abende pro Woche.

Bewerbungen schriftlich mit Foto an Chiffre MP37.

Ebmatingen (mit Bus ab Zürich-Klusplatz 14 Min.), Im Baumgarten, per 1. Okt.,

3½-Zimmer-Wohnung.

63m², 1. OG, Balkon. MZ inkl. NK
Fr. 1427.-. Tel. 01 312 23 52

LESER SCHREIBEN**Chilbi –
Stätte der Begegnung**

Strahlendes Wetter war uns Maurmern dieses Jahr beschieden an der Chilbi. Schon am Freitag begannen die Festivitäten, denn wir blicken auf 20 Jahre Chilbimärt zurück! Der Sechziger-Jahrgang feierte Klassenzusammenkunft. Und als die Wirtschaft zu machte, besuchten noch einige die Bar in der Mühle.

Ich benutzte die Gelegenheit, mit meiner Tochter am Samstag den Chilbimärt zu besuchen. Da sie nicht mehr in der Gemeinde wohnt, freute sie sich auch über das Zusammentreffen mit guten Freunden. So die Mutter der beiden Buben, die unsere Tochter vor mehr als 20 Jahren gehütet hat.



Die Kinder von Maur machten einen Flohmarkt mit Spielsachen, die sie nicht mehr brauchten. So besuchten wir auch meine Enkelin, die mir stolz erzählte, was sie schon eingenommen hatte. Es war köstlich, mit welchem Eifer die Mädchen und Buben ihre Ware anboten. Anschliessend durchstreifte ich die Chilbistände noch alleine. Aber alle paar Meter stiess ich auf Bekannte. Heimweh-Maurmer, die man nur an der Chilbi jedes Jahr sieht. Ein Schulkamerad von mir gehört auch zu meinem Chilbibild. Fröhliche Erinnerungen werden getauscht! Aber nicht für alle sind die Tage erfreulich. Wehmut und Heimweh erfüllt das Herz, wenn ein lieber Mensch nicht mehr unter uns ist. Wie war ich gerührt, als das kleine, blonde Mädchen (das Töchterchen von Freunden) mir seine Muschel entgegenstreckte und sagte: «Du törsch da en Schleck näh.» Es hat sein Grosmani nicht mehr, das jeweils mit den Enkelkindern die Chilbi besuchte. Grosseltern sind sehr wichtig an diesen Tagen. So meinte einer unserer Enkel cool: «Ich bruuche keis Portmonnee, ich nime dä Grossvatti mit.» Schön, Grosseltern zu sein und noch geben zu können!

Ursi Trüb, Stuhlen

**Chilbimärt 99 – Danke
an die Mitwirkenden**

Schon gehört der Chilbimärt der Vergangenheit an. Die Erinnerung an drei besonders schöne Festtage wird aber bleiben. Wir glauben, es ist richtig, wenn wir zuerst dem Wettergott für die sonnigen Tage danken. Bis aber ein so grosses Fest steht, braucht es unzählige fleissige Geister. Und all diesen Helferinnen und Helfern, möchten wir recht herzlich danken. Danken wollen wir aber auch allen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr grosses Verständnis.

Der Countryabend am Freitag war ein Riesenerfolg, und die gute Stimmung breitete sich auch über die folgenden beiden Tage aus. Das Einbeziehen der Staubergasse in den Märt wurde allseits gelobt, ebenso der Kinderflohmarkt. Den Kindern darf man ein spezielles Kränzchen winden, alle organisierten ihre Stände selbständig, und es herrschte eine fröhliche Stimmung. Auch das Risotto-Weinstübli fand grossen Anklang. Vielfach wurden wir gebeten, den Burgkeller auch künftig am Märt als Beizli zu betreiben. Unsere Gedanken sind bereits beim Chilbimärt 2000.

Frauenverein Maur-Uessikon

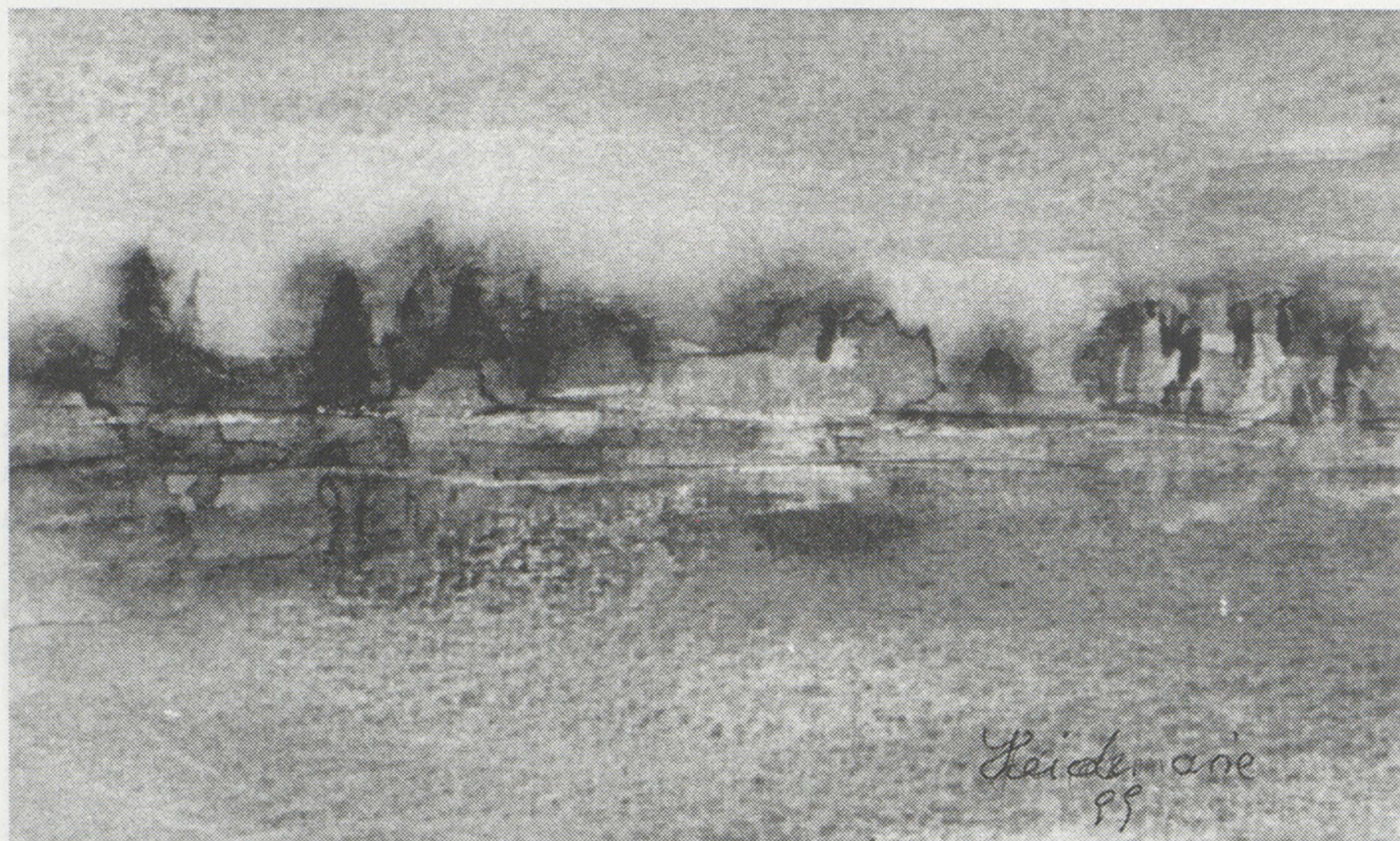
Gewerbeverein Maur

**Ergänzungen zum Thema
«Frieda Schmid»**

Vor beinahe 22 Jahren bin ich als «Ausländer» (für viele Deutschschweizer ist die französische Schweiz schon Ausland!) in Binz gelandet. Ich wollte ausserhalb einer Stadt wohnen, und Binz war damals ein schönes Dorf mit einem richtigen, ländlichen Leben. Es hat sich geändert. Leider. Trotz meinem schlechten Deutsch (ohne vom Dialekt zu reden – ich bin ja Welscher und von Natur aus lernfaul und unverbesserlich) wurde ich, kann man sagen, meistens gut angenommen. Ich bin in guter Beziehung mit vielen «alten» Binzmern und habe unter ihnen sogar richtige Freunde gefunden. So begann ich mich nach einiger Zeit selbst als Binzmer zu fühlen. Was ich als solcher bedaure, ist die Umwandlung dieses schönen und heimeligen Dorfes in ein charakterloses Stadtviertel. Das Ghetto, liebe Frau Frieda Schmid, ist nicht dort, wo Sie denken, wohl aber in diesen neuen kühlen «Grenz»-Wohnquartieren, deren Einwohner mit todernster Miene und «grüeziarm» auf der Post und bei der Bushaltestelle anzutreffen sind! Aber, nicht wahr, Leute sind, wie sie sind!

Egon Haefner, Binz

Heidemarie Weikert stellt aus



Heidemarie Weikert, das 1999 entstandene Aquarell einer Landschaft (Foto: zvg)

go. Eine Ausstellung in der Werk Galerie Dorfplatz Maur folgt der anderen. Vom 16. September bis zum 3. Oktober zeigt Heidemarie Weikert, Forch und Salzburg, ihre Aquarelle und Zeichnungen.

Heidemarie Weikert wurde in Obernburg am Inn/Oberösterreich geboren, lebte jahrelang in Salzburg, Bonn und Frankfurt und seit 1984 auf der Forch. Noch vor wenigen Jahren malte sie ausschliesslich Aquarelle. Auf diese Weise versuchte sie, ihre Impressionen von Landschaften, Blumen und Tieren wiederzugeben. Doch sie wollte künstlerisch nicht stehen bleiben, sondern sich weiter entwickeln, neue Erfahrungen sammeln, ihr Repertoire vergrössern. So suchte sie sich neue Vorbilder, «wenn ich jemanden bewundere, fällt es mir

leicht, von ihm zu lernen», und wurde zur leidenschaftlichen Zeichnerin und Malerin von Akten. Sie arbeitet regelmässig – gemeinsam mit arrivierten Künstlern – in einem Küssnacher Atelier, nimmt teil an Kursen von Susy Schönenberger am Technikum Rapperswil und besuchte während drei Jahren die von Oskar Kokoschka ins Leben gerufene Sommerakademie Salzburg. Gleichzeitig gewannen ihre Landschafts- und Tierbilder an Tiefe, Ausdruck und Plastizität...

Öffnungszeiten in der Werk Galerie Dorfplatz Maur: Donnerstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 14 Uhr. Finissage: Sonntag, 3. Oktober, von 11 bis 14 Uhr. Die Künstlerin ist anwesend.

Wanderung zur Alp Tschingla (Jungsenioren Maur)

Eine etwas anspruchsvolle Wanderung, die mit etwas Trittsicherheit und Kondition aber gut zu meistern ist.

Am Donnerstag, 23. September, treffen wir uns um 07.05 beim Treffpunkt in Zürich HB. Mit dem Zug und Postauto erreichen wir Walenstadt-Berg «Alte Post» um 09.04 Uhr.

Der recht steile und interessante Bergweg (740 Höhenmeter, etwa 2½ Std.) führt uns durch Wald und Runsen hinauf auf die Alp Tschingla. Ein herrlicher Aussichtspunkt auf Walensee, Mürtschenstock, Flumserberge, das Seetal und die wuchtigen Felswände der Churfürsten. Picknick aus dem Rucksack oder einen kleinen Imbiss im Restaurant (für Imbisse anmelden). Am Nachmittag wandern wir weiter auf

dem Höhenweg nach Obersäss (200 Höhenmeter, 1¼ Std.) mit herrlicher Sicht auf den See und die Wände der Churfürsten.

Der Abstieg erfolgt über Alpweiden hinunter nach dem Restaurant Hochrugg (440 Höhenmeter, 1¼ Std.); dort können wir uns stärken oder das «Pax Mal» besichtigen. Das bestellte Postauto holt uns um 16.45 ab und bringt uns auf den Zug in Walenstadt um 17.28. Zürich HB an um 18.50.

Anmeldungen bitte bis Montag, 20. September, 18 Uhr, an O. Bachmann, Tel. 980 11 74. Über die Durchführung der Wanderung gibt Tel. 1600 ab Mittwoch, 22. September, 18 Uhr, Auskunft. *Oskar Bachmann*

Ein Jahrtausend klingt aus

Unter diesem Titel findet am

**Samstag, 25. September 1999
um 16.30 Uhr**

das traditionelle Herbst-Schülerkonzert statt.

Uns bietet sich erstmals die besondere Gelegenheit, die Kirche Maur mit ihren akustischen Vorzügen für diesen Anlass zu benutzen.

Mit den anspruchsvollen Aufführungen unserer Musikscher und -schülerinnen spannen wir einen Bogen von der barocken Musik bis hin zur Moderne. Die jungen Künstlerinnen und Künstler wie auch die Musiklehrerinnen und Musiklehrer freuen sich auf einen regen Besuch. *Musikschule Maur*

MÄRTEGGE

Zu verkaufen

2 Garderoben, 1 Garderobenspiegel mit Ablage, 1 Deckenlampe, 1 Tisch (Durchm. 110 cm) mit 5 Stühlen, günstig abzugeben. Tel. 980 60 81.

Herbst-Winterartikel bei **Max + Moritz Kinderkleider-, Sport- und Spielwarenbörse** im Glockenacker 37, Witikon, Di 14–18 Uhr.

Verschiedenes

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas- und Einbruchreparaturen, auch Einbau von Katzenschleusen. Telefon 980 02 62.

Reitzentrum Forch, Silbertest, 11.10. bis 15.10.99 / Jugend+Sport-Anfängerkurs, 18.10. bis 22.10.99. Unterlagen via Telefon 980 11 54.

Gesucht per sofort: **Haushalthilfe** für 7-Zimmer-Haus in Aesch/Forch, 4 Stunden pro Woche. Tel. 980 45 41

Zu vermieten

Ruhige **3½-Zimmer-Gartenwohnung** zu vermieten per Januar 2000 in **Forch**. Miete Fr. 1740.– inkl. Garagenplatz und Nebenkosten. Telefon 980 17 22.

Schöne **4½-Zimmer-Wohnung** zu vermieten in **Binz** per 1. November. Miete Fr. 1321.– inkl. Garagenplatz Fr. 110.–. Tel. 980 18 16.

Ein Gloria von Vivaldi in der Kirche Maur

Konzert zum 400jährigen Jubiläum der Kanzel

go. Vor 400 Jahren wurde die Kanzel der Kirche Maur eingeweiht. Die Reformierte Kirchgemeinde gedenkt dieses Jubiläums am Sonntag, dem 26. September, um 17 Uhr mit einem feierlichen Konzert in der Kirche. Höhepunkt ist ein Gloria von Vivaldi, das der Singkreis und der Instrumentalkreis unter der Leitung David Haladjians neben zwei modernen Werken aufführen.

Die Kirche Maur ist eins der architektonischen Juwelen der Region. Nicht zuletzt wegen ihrer Kanzel, von der herab die Geistlichkeit seit 1599 das Wort Gottes verkündet. Grund genug, diese in den Mittelpunkt einer Feier zu stellen. Neben «Kanzelworten» der Pfarrer Jacqueline Sonego Mettner und Kurt Gautschi und Informationen zur Geschichte der Kanzel durch alt Kurator Werner Suter bildet ein Konzert des Singkreises und des Instrumentalkreises den Höhepunkt. Erstmals unter der Leitung von David Haladjian interpretieren die Musizierenden insbesondere das Gloria D-Dur von Antonio Vivaldi (1678 bis 1741).

Musik aus Barock und Moderne...

Den Einstieg bildet ein instrumentales

modernes Werk. Dessen Komponist Arvo Pärt wurde in Estland geboren und lebt heute in Deutschland. Er ist einer der wenigen Zeitgenossen, dessen dem Glockenklang abgelauschte Musik breite Schichten anspricht. Der vom Instrumentalkreis gespielte «Silouans Song (My soul yearns after the Lord)» berührt Musizierende wie Hörende durch seinen meditativen, nachdenklichen Charakter.

Ihm folgt das Chorwerk «The Lamb». John Tavener schuf es 1982 nach einem Gedicht William Blakes zum Geburtstag eines kleinen Kindes. Es ergreift durch seine eindringlichen, sanften, einfühlsamen und zugleich spannungsreichen Klänge und ungewöhnlichen Harmonien. Dieser zeitgenössische englische Komponist gilt für den Musikkenner seiner Heimat als Geheimtip: Sein Halleluja wurde beim Begräbnis Prinzessin Dianas aufgeführt.

Das Gloria, Vivaldis wohl bekanntestes geistliches Werk – für Chor, Orchester und Sopran- sowie Altsolo – bildet eine selbständige Vertonung einzelner Messteile. Es ist ein umfangreiches, zyklisch angelegtes Werk, das aus zwölf in

sich geschlossenen Sätzen besteht. Hinsichtlich seines Aufbaus, seiner Tonartenfolge und kontrastreichen, affektgebundenen Kompositionsweise steht es den instrumentalen Werken des Komponisten ebenso nahe wie dessen dramatischen Kompositionen. Die Ecksätze und das «Quoniam» erhalten durch Oboen und Trompeten einen festlichen Glanz, während die anderen Sätze – in den Vokalpartien solistisch oder chorisches besetzt – fast ausnahmslos von Streichern mit Basso continuo begleitet werden.

...mit solistischen Glanzlichtern

Der Singkreis und der Instrumentalkreis lassen also «neue» Töne erklingen. Die Solistinnen und Solisten dagegen sind teilweise vertraut: die Sopranistin Cristina Santarelli Lüssi – Sängerin im Zürcher Kammerchor und über Jahre Zuzügerin des Opernhauschores –, die Mezzosopranistin Verena Hasselmann – Mitglied des Zürcher Opernhauschores und als Opernsängerin auch in Deutschland bekannt –, die Oboistin Regula de Viragh, der Trompeter Andreas Boesch und die Konzertmeisterin Aiko Fiebig – alle straff und feinfühlig geleitet durch David Haladjian.

Der LuftiBus kommt

Lüften Sie das Geheimnis Ihrer Lunge!

**8124 Maur
Schulhausplatz Looren
Samstag, 2. Oktober 1999
8.30–12.00 Uhr**

Gratis

(Bei Grossandrang verteilen wir Zeitcoupons)

- Lungenfunktionstest mit schriftlicher Computerauswertung
- Erläuterung Ihrer Lungenfunktionsdaten durch unser Fachpersonal
- Information und Beratung zu den Themen Allergien, Asthma, Bronchitis, Raumklima, Lunge, Luft(schadstoffe), Rauchen
- Testdauer zirka 10 Minuten

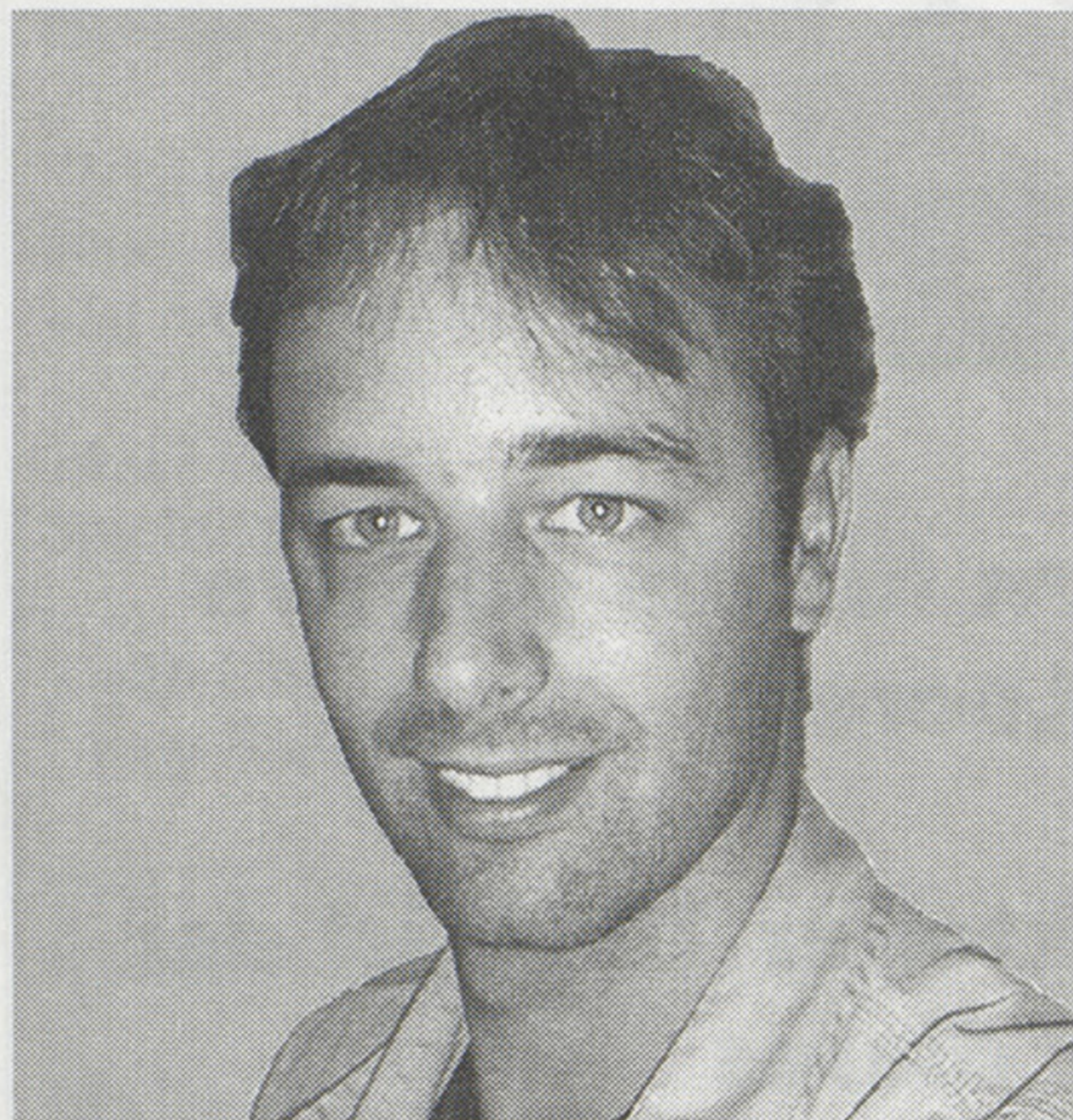
www.lungzurich.org



LUNGENLIGA ZÜRICH

Spitzensportler äussern sich zur Sportanlage Looren

Interview mit Hochsprung-Jugend-Schweizer-Meister Silvan Sommer (26), Ebmatingen



Als 15-Jähriger hast Du beim TV Maur erstmals ein Leichtathletiktraining besucht. Warum Leichtathletik?

Als Kind war ich nicht besonders sportlich. Ein Kollege schleppte mich ins Training mit. Ich bekam bald Freude an den Sprungdisziplinen und so blieb ich bei der Leichtathletik. Vor 13 Jahren gab es in Maur keine andern Sportangebote ausser denen des Turnvereins.

Bei dir stellte man schnell ein ausgesprochenes Talent für den Hochsprung

fest. Hast Du damals nicht erwogen, zu einem Grossverein mit guten Infrastrukturen zu wechseln?

Ich wurde schon bald, vor allem nach dem Gewinn meines ersten Jugend-Schweizer-Meister-Titels im Hochsprung, von andern Vereinen umworben. Für mich stimmte damals aber das Training, das mir der TV Maur bot. Mehr wollte ich nicht und damit war ich zufrieden. Ich hatte so die Möglichkeit, in der Nähe meines Wohnortes Sport zu treiben, und verlor nicht viel Zeit für Hin- und Rückwege. Das war für mich als 15-/16-Jähriger wichtig.

Du bist bis 1991 beim TV Maur geblieben und hast deine Leistungen von ca. 1,70 m als 15-Jähriger auf 2,10 m als 18-Jähriger gesteigert und total drei Schweizer-Meister-Titel für den TV Maur gewonnen. Wie kam es dann zum Entscheid, zum LC Zürich zu wechseln?

Bis dahin trainierte ich wöchentlich 2 Mal vor allem Hochsprung. Andere Disziplinen konnten aufgrund der fehlenden Anlage nur wenige trainiert werden. Trainer des LCZ wiesen mich darauf hin, wie wichtig es sei, vielseitig und

intensiv zu trainieren. Ich wollte dann wissen, wie weit bzw. wie hoch ich es bringen konnte. Beim LCZ trainierte ich vier Mal die Woche im Stadion Letzigrund und erreichte auch schon bald eine persönliche Bestleistung von 2,12 m. In anderem Zusammenhang erlitt ich dann eine Diskushernie. Ich hörte nach der Operation auf mit dem Spitzensport. Heute mache ich Sport, wenn ich es mir zeitlich als Selbstständigerwerbender leisten kann.

Wie siehst du deine sportliche Jugend zurückblickend?

Es war eine gute Lebensschule. Ich lernte damals, dass es Sieg und Niederlage gibt im Leben und dass meistens nur Fleiss zu einem Preis führt. Dies erlebe ich auch heute als Programmierer. Für Jugendliche ist es wichtig, dass sie in unserer Gemeinde Sport ausüben können und so nebst dem Training auch noch Zeit für andere Dinge im Leben haben. Ich finde es eine tolle Sache, dass in Maur eine vielseitige Sportanlage geplant ist und ich stimme am 24. Oktober 1999 JA zur Sportanlage Looren!

Beat Schweizer, TV Maur

FIRMENNACHRICHTEN

In Binz drehen sich die Guggeli am Spiess

el. Seit Anfang August hält Edi Wittmer mit seinem Grill-Verkaufsmobil jeweils am Dienstag vor der Milchhütte gegenüber dem Bauernhaus der Familie Gut in Binz. Von 10.30 Uhr bis 19 Uhr – oder «so langs hätt» – werden Grill-Guggeli verkauft.

Lust auf ein Poulet vom Grill, ohne selber kochen zu müssen? In Binz ist das jeweils am Dienstag kein Problem. Dann nämlich hält Edi Wittmer mit seinem Grill-Verkaufsmobil vor der Milchhütte und verkauft pünktlich ab 10.30 Uhr frisch gegrillte Guggeli. Die gut ein Kilo schweren Poulets aus tierfreundlicher Haltung kommen frisch von Schweizer Bauernhöfen in der Ostschweiz und sind nicht tiefgefroren. Für Franken 7.20 gibt's ein halbes, für Franken 14.40 ein ganzes Poulet. Zum Verkaufsangebot gehören zudem Chilisauce, Chips, Bürli und verschiedene Getränke. Für 10 Franken erhält der Kunde ein halbes Guggeli, ein Bürli und ein Getränk nach Wahl.

Bereits seit Anfang August sind Edi Wittmer und seine Frau Yvonne jeweils am Dienstag von 10.30 bis mindestens 19 Uhr in Binz anzutreffen. Die Binzmer – die seit der Schliessung der Milchhütte im April überhaupt keine Einkaufsmöglichkeiten im Quartier mehr haben – schätzen dieses Angebot ebenso wie die durchfahrenden Automobilisten. Mit dem Geschäftsverlauf sind auch die Wittmers zufrieden, hat sich der Guggeli-Verkauf von anfangs 66 Stück in kurzer Zeit doch bereits verdoppelt, was wohl für die Qualität der Poulets spricht.

Das lustige Verkaufsmobil mit dem überdimensionalen Poulet auf dem Dach kann auch für Geburtstage und andere Feste über Telefon 079 402 96 44 bestellt werden.



Knusprige, saftige Grill-Guggeli werden am Dienstag von 10.30 Uhr bis 19.00 Uhr in Binz über die Gasse verkauft. (Foto: el)



Die IG Sport Maur dankt den Stimmbürgern für die positive Unterstützung der Sportanlage Looren.

Ihr Ja an der Urnenabstimmung vom 24. Oktober 1999 ist der zweite und wichtigste Schritt für dieses zukunftsorientierte Projekt.

Ja X Auch dafür danken wir.

**IG MAUR
SPORT**

und die angeschlossenen Vereine

**CREDIT
SUISSE**

**MIT DER
CREDIT SUISSE
ANS ZIEL.**

Zürich-Witikon
Witikonstrasse 316
8053 Zürich
Tel. Nr. 01 388 11 11

Jubiläumstag der offenen Tür im Jugend- und Freizeithaus Maur

Samstag, 18. September 1999

11.15 Uhr

Jugendgottesdienst

«Ist das Leben ein Spiel?»

14–17 Uhr

Spielnachmittag für Jung und Alt

15–16 Uhr

Fancy-Bar-Mix-Kurs

16–17.30 Uhr

Rock'n'Roll-Schnupperkurs

18 Uhr

Musikapéro

20–02 Uhr Casinoparty

(Jackpots für die besten Spieler gestiftet von Boller Zweirad-Center, Masur Radio/Television)

Stufentests an der Musikschule Maur

Im Juni 1996 führte die Musikschule die Stufentests ein. Seither werden diese zwei Mal pro Jahr, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, durchgeführt. Die anfänglich noch skeptischen Stimmen sind in der Zwischenzeit vollständig verstummt. Die vielen positiven Reaktionen und Äusserungen von bisherigen Prüflingen haben uns davon überzeugt, mit diesen freiwilligen Tests auf dem richtigen Weg zu sein. Das zielorientierte Arbeiten wirkt auf die meisten Musikschülerinnen und -schüler stark motivierend.

Am Samstag, 20. November 1999, findet der nächste Stufentest statt, und die MusiklehrerInnen werden demnächst ihre SchülerInnen, die einen bestimmten Grad erreicht haben, auf die Möglichkeit, den entsprechenden Test abzulegen, aufmerksam machen.

Sollten Sie der Meinung sein, Ihr Kind sei für die Prüfung bereit, erhalten aber vom Musiklehrer/der Musiklehrerin keine entsprechende Information, gehen Sie bitte auf die Lehrkraft zu oder melden Sie sich beim Sekretariat der Musikschule. Anmeldeschluss für alle Stufen ist der **8. Oktober 1999.**

Musikschule Maur

LESER SCHREIBEN

Jugi ist fast volljährig

Eigentlich sind es 15 Jahre Jugendhaus oder gar 20. Besten Dank, Brigitta Straub, für deinen Rückblick und deine Arbeit in den letzten 10 Jahren. Trotzdem sollten wir die viereinhalb Jahre autonome Führung des Jugendhauses nicht vergessen, denn damals war am meisten Einsatz vorhanden von allein drei jugendlichen Gruppierungen, die jeweils am Mittwoch, Donnerstag und Freitag regelmässig am Abend das Jugi eröffneten und teilweise ganz ohne Autoritätsprobleme führen konnten. Ich denke da an die regelmässige Kocharbeit von jungen Ebmatingerinnen, und zu nennen wäre der enorme Einsatz von Vorstandsleuten, die freiwillig fünf oder sechs Jahre lang ihre Abende und Samstage in Gedanken und Taten für das Funktionieren eines Jugi in unserer Gemeinde einsetzten. Dieses Jubiläum ist allerdings nicht so rund. Im Juni 1979 war eine Initialzündung für das Jugi, und so wären es demnächst 20 Jahre oder 19 oder 17, wenn man den Anfang nimmt.

Jubiläen sind nicht so wichtig, schon eher ein lebendiger Betrieb und diesen wünscht dir
Cornelia Böhler

Wo können Eltern sich weiterbilden?

Der sechste Veranstaltungskalender «**Elternbildung im Bezirk Uster**» ist erschienen. Eltern-sein ist eine vielfältige und anspruchsvolle Aufgabe. Mit Kindern den Alltag erleben ist etwas Schönes, auf der anderen Seite ist es eine grosse Herausforderung, die bewältigt werden muss.

Auf dem übersichtlich gestalteten Kalender finden Sie zahlreiche Kursangebote für die Monate September 1999 bis Februar 2000. Möchten Sie sich informieren, was in Ihrer Gemeinde für Kurse laufen?

Die Geschäftsstelle Elternbildung (ein Fachbereich des Jugendsekretariats Bezirk Uster), Zentralstrasse 32, 8610 Uster, Telefon 944 88 92, stellt Ihnen gerne ein Exemplar zu.

Eine Einschaltung im «Märtegge» kostet 10 Franken!

Rangliste

18. Grand Prix Wassberg

Oberstufe

1. Anita Lüthy, 1:35:13; 2. Jan Reift, 1:35:90; 3. Gustav Egli, 1:36:20; 4. Beni Bosshard, 1:39:34;

Mittelstufe

1. Alexander Hunziker, 1:34:88; 2. Eliane Heutschi, 1:37:64; 3. Dominik Spühler, 1:38:78; 4. Carlo Polvere, 1:39:53; 5. Kevin Trentin, 1:40:31; 6. Tobias Betschard, 1:41:65; 7. Flori Sarratz, 1:41:79; 8. Michael Schwegler, 1:41:85;

Unterstufe

1. Michael Heutschi, 1:34.00; 2. Patrick Heutschi, 1:35:66; 3. Michael Hunziker, 1:35:83; 4. Benjamin Schaffner, 1:37:37; 5. Damian Geissmann, 1:42:71.



Grenzen setzen!

Erziehungsberatung

Pro Knirps lädt Sie herzlich zu einem weiteren Beratungsabend ein, nämlich am Dienstag, 21. September, um 20 Uhr in der Kinderkrippe Ebmatingen.

Thema dieses Abends wird das schon viel diskutierte und dennoch immer wieder aktuelle «Grenzen setzen» sein. Wie setze ich meinem Kind vernünftige Grenzen? Wie setze ich mir als Mutter bewusst Grenzen und schaffe mir somit meinen wohlverdienten Freiraum?

Ruth Hobi von der Kontaktstelle für Kleinkindfragen Uster wird zu diesen und anderen Fragen als Fachfrau Stellung nehmen und Sie kompetent beraten.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben, und freuen uns auf einen interessanten Abend! *Vorstand Pro Knirps*

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Freischütz, Maur
am Donnerstag, 23. September,
11.30 Uhr

Bitte Anmeldung an Tel. **980 19 38**, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr.

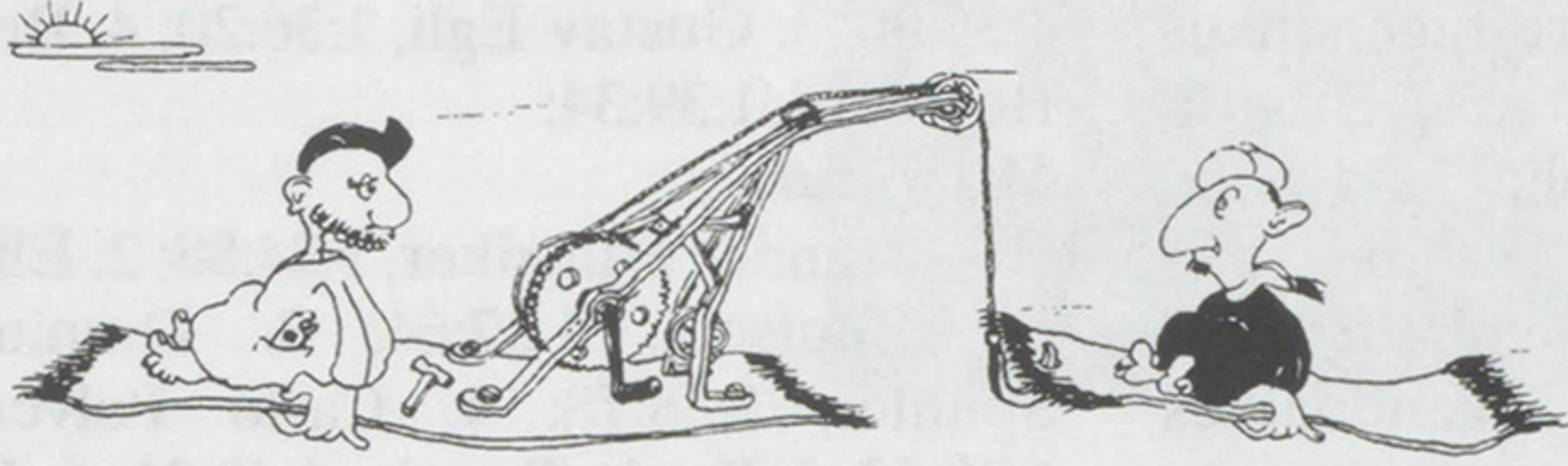
Auch Maurmer Senioren sind bei uns herzlich willkommen.

Fahrgelegenheit vorhanden.

Frauenverein Berg

WALLIMANN AG

Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung bestbekanntester Marken
Verkauf und Reparatur sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile

**I
n
s
e
r
a
t
a
n
n
a
h
m
e
s
c
h
l
u
s**

**Freitag
17 Uhr**



**Garage A. Lüdi
8123 Ebmatingen**

Bachtobelstrasse 11a • Tel. (01) 980 02 21

- Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- Abschleppdienst
- Unfallreparaturen
- Zügelwagen zu vermieten
Fr. 150.- pro Tag
- Ersatzwagen

Die Kleingarage mit der persönlichen Note



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01- 980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf Neuwagen**
- **Verkauf Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovation
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen

Dörfli-Metzg

M. Wermelinger
Tel. 01/980 23 29



Wild-Saison mit der Dörfli-Metzg

Zartes Rehschnitzel, Rehrücken,
Rehgeschnetzeltes, Hirschentrecôte,
Hirsch- und Rehpfeffer gekocht.
Als Beilage: feinste Mirzaäpfel, Rotwein-
birnen, glasierte Maroni.

Aktion: Rollschinkli von der Schulter,
kg nur Fr. 13.50.

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Di bis Fr 8.00 bis 12.15, 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag durchgehend 7.30 bis 16.00 Uhr

*Ihre Metzgerei
mit der persönlichen Beratung*

Gratis Hauslieferdienst zu jeder Zeit –
Party-Service
Rellikonstrasse 9, 8124 Maur

SP
LISTE 8

SeniorInnen treffen PolitikerInnen Kostenlose Schifffahrt auf dem Greifensee

Freitag, 24. September 1999

Diskussion mit
SP-Präsidentin Ursula Koch

Nationalrätinnen

Christine Goll

Vreni Hubmann

Nationalrats-KandidatInnen

Barbara Marty Kälin

Martin Bornhauser

Karl Aeschbach

14 Uhr ab Schiffsteg Maur
(retour um 15.55 Uhr)

14.15 Uhr ab Schiffsteg Niederuster
(retour um 15.45 Uhr)

AMTLICH**Politische
Gemeinde Maur****Bring-und-hol-Tag****Schulhaus Looren**

Samstag, 2. Oktober 1999

08.30–12.00 Uhr

**Tauschgegenstände:**

Alle Gegenstände aus Haushalt, Werkstatt, Büro und Geschäft, die für die Abfuhr zu schade, zum Tauschen aber noch geeignet sind.

Ausgeschlossen sind:

Defekte Tauschgegenstände sowie Kleider, Gläser, Schuhe, Kühlgeräte, Akkus, Bücher und Sonderabfall.

Bringen Sie Ihre Gegenstände am Samstag, 2. Oktober 1999, zum Schulhaus Looren, wo sie ausgestellt und von Interessenten gratis abgeholt werden können. Es erfolgt eine Eingangs- bzw. Funktionskontrolle. Defekte Geräte und Gegenstände werden gegen Gebühr entsorgt.

Gesundheits- und Umweltschutzbehörde Maur

Korkzapfenentsorgung

Nach anfänglich gescheiterten Bemühungen, einen ökologisch wie ökonomisch sinnvollen Entsorgungsweg für Korkzapfen realisieren zu können, ist es uns nun doch gelungen, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Ab sofort können bei der zentralen Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen Korkzapfen abgegeben werden. Die Entsorgung ist kostenlos.

Gesundheits- und Umweltschutzbehörde Maur

Altstoffsammelstelle

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 18. September 1999, geöffnet von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Gesundheitssekretariat

Sanierung**Unterführung Looren Süd**

Die Fussgängerunterführung Looren Süd weist verschiedene Korrosionsschäden sowie undichte Dilatationsfugen auf und muss saniert werden.

Hiezu sind nachstehende Verkehrsbeschränkungen notwendig:

– Sperrung der Unterführung für den gesamten Verkehr vom 20.9.99 bis 22.10.99. Während dieser Zeit ist die Unterführung Looren West zu benutzen.

– Einseitige Sperrung der Aeschstrasse im Bereich der Unterführung vom 27.9.99 bis 8.10.99. Der Verkehr wird mit einer Lichtsignalanlage geregelt.

Wir danken für das Verständnis: Die Bauleitung M + S Bauingenieure AG, Tel. 980 37 31.

Die Fürsorgebehörde Maur sucht ab sofort eine/einen

**nebenamtliche(n)
Betreuer/Betreuerin für Asylsuchende**

welche/r diese während ihres Aufenthaltes in unserer Gemeinde begleitet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 6 und 12 Stunden und wird entschädigt.

Es erwartet Sie eine interessante Tätigkeit, welche primär im direkten Umgang mit Menschen steht.

Sie sollten den Umgang mit Menschen aus Kriegs- und Katastrophengebieten nicht scheuen und teamorientiert sein. Der Kontakt mit Asylsuchenden erfordert ein hohes Mass an Sensibilität und Durchsetzungskraft.

Haben Sie noch Fragen? Frau Marlies Schreiber, Asylkordinatorin, beantwortet sie Ihnen gerne Tel.: 01 980 09 01.

Sind Sie interessiert? Senden ein Bewerbungsdossier an das Sozialamt Maur, Herrn Giorgio Cirolì, Sozialsekretär, Zürichstrasse 8, 8124 Maur.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mit der Natur
Leben für morgen
**Berger's
Hof-Lädeli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Aktuell: Kürbisse,
Zierkürbisse,
dekorierte Zwiebelzöpfe**

Familie Berger

Wannwies, Eggstr. 174, 8124 Maur
Telefon 01-980 01 68

**Beauty
Face**



Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio

Kanebo
VALUE

BABOR

JK Ergoline
Solarium

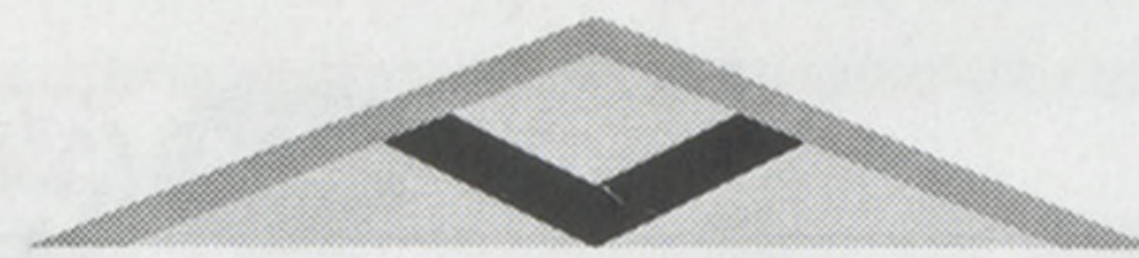
**Kehrstrasse 2
8117 Fällanden**

**Claudia Gubler-Steiner
Telefon 01 825 37 77**

Speisen wie Gott
auf Ceylon

Karlin's Curry Garden

- A-la-carte
Curryspezialitäten
- Jeden Freitag-/Samstag-
und Sonntagabend
ab 19 Uhr Currybuffet
à discrétion à Fr. 35.- p/P
- Gartenterrasse offen
- Im Gasthof St. Antonius
vis-à-vis kath. Kirche
Flurstrasse 3
8132 Egg ZH
Tel. 01 984 11 11



**CHRISTIAN VOGEL
BEDACHUNGEN**
vormals Hans Markwalder
Zürichstrasse 234
8122 Binz (Maur)
Telefon 01 980 57 58

Ihr Partner für:

- Steilbedachungen
- Fassadenbekleidungen
- Dachflächenfenster
- Reparaturen

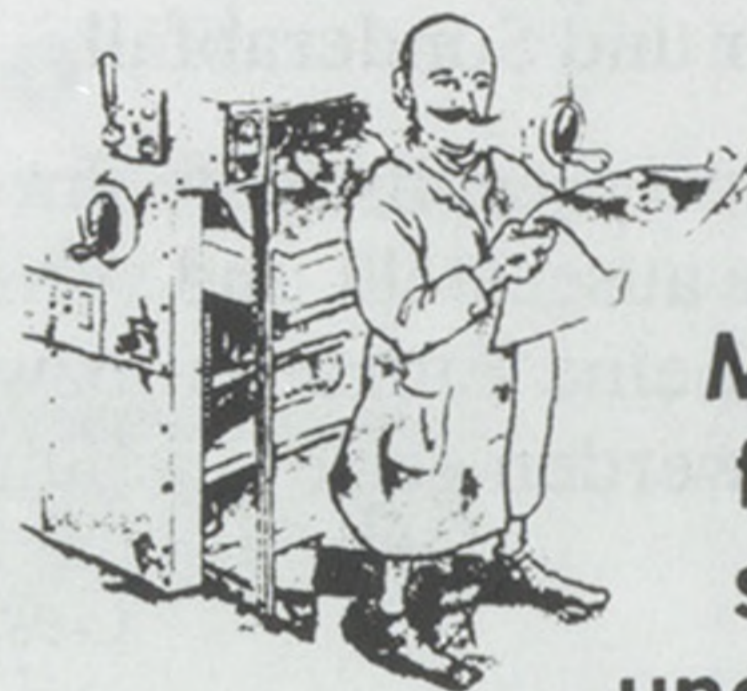
Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen
und Ihre Aufträge entgegenzunehmen.

Gartenunterhalt

**Hecken und
Bäume schneiden
Stein- und
Plattenarbeiten**

prompt und faire Preise

Angebote an:
N. Salli c/o Gaudenz
Im Fangen, 8713 Uerikon
Tel. 067 322 41 22



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64

Ihre Gesundheits-Arena



**APOTHEKE
DROGERIE
PARFUMERIE**

**Je exotischer das
Reiseziel,
desto grösser sind die
Gesundheitsrisiken.**

Informieren Sie sich rechtzeitig
bei uns!

Apotheke Zumikon

Dorfplatz 4, Tel: 918 23 43
8126 Zumikon

Apotheke Volki • Land

Industriestr. 1, Tel: 945 66 66
8604 Volketswil b. Schwerzenbach

Dr. Corina Wiederkehr

Wer hat für unser Segelboot
(5x1,75m) einen **Winterplatz**
(Scheune oder Dach)?
Tel. 01 262 79 73, Fax 260 55 89
e-mail: magdalenafroehlich@
compuserve.com



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei Gartenbau
8124 Maur Tel. 01/980 19 85

Sonntag offen 9.00-12.00 Uhr

Ihre Gärtnerei am Greifensee



Internationale Transporte Umzüge, Lagerung Telefon 01 980 01 85

Heinz Arzethauser
Looren, Aeschstrasse 985
CH-8127 Forch-Zürich
Telefon 01 980 01 85
01 980 40 39
Natel 079 401 04 87
Telefone bis 21.00 Uhr

NEU! Lagern ohne Umlad,
kurzfristig bis 6 Monate in Möbelaanhängern
Pro Tag, je nach Kubik: SFr. 7.- bis 19.-

Do it yourself:

Sie laden, wir fahren – Sie entladen selber
1 Tag inkl. 30 km mit 30 Woldecken und Bindgurten,
2 Traggurten, 1 Bodenroller.
1 Tag pauschal Fr. 350.-

Achtung: 10% Rabatt für Taxi-Zentralen Personal, Taxihalter und Chauffeure/Chauffeusen,
für alle VMCW und SBV Mitglieder.



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Beachten Sie die Zeit!

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag vom kommenden Sonntag wird nach alter Tradition erwartet, dass wir unsere Zeit beachten. Das heisst, dass wir einen Moment innehalten und uns überlegen, was wir eigentlich mit unserem Leben anfangen und wie wir in unserem Land miteinander leben. Ob da alles so in Ordnung sei mit den Grundwerten unserer Demokratie wie Freiheit, Respekt und aktiver Schutz von Minderheiten und Schwächern. Wer oder was zählt in unserem Land? Wo haben wir Räume und Zeiten, um überhaupt in die Lage zu kommen, ruhig nachzudenken und uns nicht von allem möglichen Sinn und Unsinn, Lärm, Druck und Hektik überrollen zu lassen? Der Gottesdienst möchte einen solchen Ort bilden. Beachten Sie auch hier die Zeit: Er beginnt ausnahmsweise um 11.00 Uhr. Wir laden Sie herzlich ein.

Pfrin. Jacqueline Sonogo Mettner

Kinder für Kinder

Die Kinder und Jugendlichen des Sommerlagers Beatenberg haben durch den Verkauf ihrer farbenfrohen Taschen anlässlich des Gottesdienstes zum Schulanfang einen Erlös von Fr. 650.- erzielen können. Begleitet von vielen guten Wünschen und Gedanken wurde der Betrag der Stiftung Sternschnuppe in Zürich überwiesen, welche sich dafür einsetzt, schwerkranken Kindern im Kinderspital Zürich durch die Erfüllung eines oft langgehegten Wunsches etwas Sonnenschein, Freude und Hoffnung in die oft schwierige Alltags- und

Ökumenischer Jugendgottesdienst

zum 10-jährigen Jubiläum des JUGI Maur

«Ist das Leben ein Spiel?»

Anschliessend Mittagessen, Spiele und Disco

Samstag, 18. September, 11.15 Uhr im Jugendhaus in der Looren

Es laden herzlich ein:

Erika Elsener, diakonische Mitarbeiterin, Markus Holzmann, Pfarreileiter, und Brigitta Straub, Jugi-Leiterin

Lebenssituation der Kinder und ihrer Familien zu bringen. *Erika Elsener, diakonische Mitarbeiterin*

Frau Erika Elsener hat Ihre Ausbildung zur sozial-diakonischen Mitarbeiterin mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg in unserer Gemeinde.

Frau E. Elsener erreichen Sie in ihrem Büro an der Zelglistrasse 64 in Binz, Tel. 980 47 59, jeweils Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr.

*Für die Kirchenpflege:
Marianne Brender*

Voranzeige

Gottesdienste

Samstag, 25. September, 18.45 Uhr, Kirche St. Franziskus Ebmingen

Pfr. Kurt Gautschi

Sonntag, 26. September

10.00 Uhr, Kirche Maur

Pfr. Go Verburg

10.00 Uhr, Zollingerheim

Pfr. Kurt Gautschi

Sonntag, 26. September, 11.15 Uhr Kirche St. Franziskus Ebmingen

«Fiire mit de Chliine»

Ökumenischer Kleinkindergottesdienst für Kinder bis ungefähr 6 Jahre mit ihren Familien

Amtswochen

19.9.–25.9.: Pfr. G. Verburg

26.9.–2.10.: Pfr. K. Gautschi

Kolibri

Freitag, 17. und 24. September, 15.45, in den Schulhäusern Aesch und Maur und Kirche St. Franziskus, Ebmingen

Domino-Treff

Dienstag, 21. September, über Mittag, im Bächtoldhaus Aesch

Donnerstag, 23. September, über Mittag, Burgscheune Maur

Ökumenische Andacht

Mittwoch, 22. September, 9.30 Uhr, Andachtsraum, Zollingerheim Forch

Elternabend 3.-Klass-Unti-Kinder Forch

Donnerstag, 23. September, 20.00 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Singkreis Maur

Probe: *Donnerstag, 23. September, 20.00*

Gottesdienste

Sonntag 19. September

Achtung, andere Zeit: 11.00 Uhr, Kirche Maur

Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl

«Glaube, Hoffnung, Liebe – Wer und was zählt in unserm Land?»

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
Mitwirkung des Singkreises Maur unter der Leitung von David Haladjian

Kollekte: Bettagskollekte des Kirchenrates

Bus: Binz ab 10.44, Ebmingen ab 10.47, Rückfahrt: Seestr. ab 12.00.

Anmeldung für Forch-Taxi bei: Pfrn. J. Sonogo Mettner, 980 40 42

Uhr, Singsaal, Schulhaus Leeacher, Ebmingen

Samstag, 25. September, 9.00 Uhr, Hauptprobe, Kirche Maur

Jugendgottesdienst

Freitag, 24. September, 17.15 Uhr

Bächtoldhaus Aesch

«Wer wagt, gewinnt»

Anschliessend HappyBar

Bibelkreis Ebmingen

Montag, 27. September, 20.00 Uhr

Bei Familie Müller, Süessplätz, Ebm.

Ökum. Gottesdienst Spital Uster

Sonntag, 19. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Markus Nägeli

«400 Jahre Kanzel Maur»

«Gloria»

Antonio Vivaldi

«My soul yearns after the Lord»

Arvo Pärt

«The lamb»

John Tavener

«Kanzelworte»

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo

Mettner, Pfarrer Kurt Gautschi

Solistinnen

Cristina Santarelli Lüssi, Sopran

Verena Hasselmann, Mezzosopran

Konzert des Singkreises Maur

und des Instrumentalkreises Maur

unter der Leitung von

David Haladjian

Anschliessend Apéro und eine **win-**

zige lokale Rückblende in die Ent-

stehungszeit der Maurmer Kanzel

durch Herrn Werner Suter

Sonntag, 26. September 1999

17.00 Uhr, Kirche Maur

Redaktion: Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64,
8122 Binz, Tel. 980 03 50/Fax 980 46 56

PERSÖNLICH



Bruno Wüest (22),
Zürich

Bruno, du bist als rasender Reporter hie und da für die MP unterwegs. Was tust du sonst und warum nimmst du den weiten Weg zu uns aufs Land unter die Füsse? Bei der AKAD Zürich besuche ich die Privatmatura. Im Manor an der Bahnhofstrasse Zürich bin ich als Aushilfe beschäftigt, verkaufe unter anderem Uhren. Ich schreibe daneben für die Zürichseezeitung und die Jugendzeitung Toaster. Mein berufliches Ziel ist, Journalist zu werden. Die Maurmer Post hat mir vor ungefähr einem Jahr die Gelegenheit gegeben, Erfahrungen in der Medienlandschaft zu sammeln und Texte als Referenzen zu veröffentlichen. Den Weg mit dem Bus nehme ich gern in Kauf, es ist in Maur viel los.

Was bringt dir die Mitarbeit bei der MP? Es war ein wichtiger Schritt, Berichte für die Maurmer Post zu erstellen. Vorher habe ich mit Kollegen eine kleine Jugendzeitung herausgebracht, aber die Kenntnisse von dort mussten plötzlich für ein grösseres Publikum reichen. Die Erfahrungen bei einer Gemeindezeitung sind für später unersetzlich. Ich lerne die Arbeit als Journalist hautnah kennen. Mit den Texten für die MP habe ich mich als freier Mitarbeiter erfolgreich beim «Toaster», der grossen Zürcher Jugendzeitung, bewerben können und erhoffe mir dort ein Praktikum.

Was fasziniert dich am Schreiben und Fotografieren? Die Herausforderung besteht darin, ob ich eine Veranstaltung, die mehrere Stunden gedauert hat, in wenigen Zeilen und ein, zwei Fotos so wiedergeben kann, dass alle am liebsten dabeigewesen wären. Jedesmal treffe ich auf Leute, die verschiedenste Veranstaltungen organisieren, vom Fischerfest bis zum Seifenkistenrennen.

Wie gefällt dir unsere weitverzweigte Gemeinde? Ich geniesse als Stadtmensch das Stück Idylle, die vielen Felder und Waldflecken und den herrlichen Ausblick auf den Greifensee. Ich dachte ein kleines Dorf vorzufinden und kenne nach einem Jahr immer noch nicht die ganze Gemeinde. Die Vereinstätigkeit ist ausgesprochen lebendig. Es finden viele Anlässe statt, und man spürt, dass die Leute in ihrem Wohnort aktiv sind, das hat mich beeindruckt.

Interview: Sylvia Lustenberger

VERANSTALTUNGEN

■ Samstag, 18. September
Öffentliche Seeuferbegehung des Greifenseeschutzverbandes, Schiffflände Maur, 13.30 Uhr.

Herrliberger-Sammlung und Ortsmuseum geöffnet, 14-17 Uhr.

Tag der offenen Tür im Jugend- und Freizeithaus Maur, ab 11.15 Uhr. Ab 20 Uhr Casinoparty.

Cupspiel Unihockey: Club Pfannenstiel/Egg/Maur Oetwil a. S. gegen Rychenberg (Winterthur), in der Sporthalle Buchholz in Uster, 19.30 Uhr.

■ Dienstag, 21. September
Erziehungsberatung: Grenzen setzen, Pro Knirps in der Kinderkrippe Ebmatingen, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 22. September
Mütter- und Väterberatung Binz, CSI Zelglistrasse 64, Dachgeschoss, 9.15-11.15 Uhr.

■ Donnerstag, 23. September
Mütter- und Väterberatung Ebmatingen im Schulhaus Leeacher, 14-16 Uhr.
Wanderung auf die Alp Tschingla, Jungsenioren. Besammlung 07.05 beim Treffpunkt in Zürich HB. Anmeldungen bitte bis Montag, 20. September, 18 Uhr, an Oskar Bachmann, Tel. 980 11 74. Über die Durchführung der Wanderung gibt Tel. 1600 ab Mittwoch, 22. September, 18 Uhr, Auskunft.

■ Do-So, 23.-26.9.99
Freizeitclub 55+, Vier Tage Kandersteg, geführte Wanderung. Neumitglieder willkommen. Anmeldung u. Auskunft: R. Jordi, Tel. 980 23 77, 079 353 34 91.

■ Samstag, 25. September
Herbst-Schülerkonzert der Musikschule, in der Kirche Maur, 16.30 Uhr.

■ Sonntag, 26. September
Endschiessen Feldschützenverein Maur mit Sektionswettkampf unter den Dorfvereinen im Schützenhaus Maur, 09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr.
Die Vogelbande, eine Bilderbuchgeschichte für Kinder zum Zuhören und Mitspielen im Gemeindezentrum Witikon, Witiker-Huus, 15 Uhr.

■ Bis Sonntag, 3. Oktober
Ausstellung in der Werk Galerie Dorfplatz Maur: Heidemarie Weikert stellt Aquarelle und Zeichnungen aus. Do bis Fr, 18-20 Uhr, Sa und So 11-14 Uhr, Finissage: So, 3. Oktober, 11-14 Uhr. Die Künstlerin ist anwesend.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstr. 21, Ebmat. Tel. 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Mo-Fr 9-11, Di 18-19 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

Inseratannahme und Beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmatingen
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Zürcher Oberland Medien AG
z.H. Frau H. Mörker
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:
S. Lustenberger, Tel. 887 69 30

Redaktion der Ausgabe vom 24. September
Suzanne Lüthi,
Tel. 980 29 52, Fax 980 65 20
E-Mail: luethis@datacomm.ch
Eggenbergstr. 6, 8127 Aesch-Forch

Bitte alle Beiträge bis Sa, 18. September, 10 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:
Wetziker Drucklade
Hergestellt auf DocuTech